



Daoud Nassar in unserer Philippuskirche - Das Motto auf dem Weinberg

Osterbrief 2020

Daoud Nassar, Bethlehem

Zelt der Völker, Dahers Weinberg

Liebe Schwestern und Brüder

Ich hoffe, dass es euch gut geht und ihr euch in diesen ungewissen Zeiten guter Gesundheit erfreuen könnt, denn Covid-19 verbreitet sich rasch in unseren Gemeinden und in der Gesellschaft. Unser tägliches Leben ist betroffen, verändert die Gesellschaft sowie politische und wirtschaftliche Strukturen und verbreitet überall Angst und Panik.

Es ist äußerst wichtig, in dieser schwierigen Zeit im Geist der Solidarität zusammenzuhalten, uns um unsere Nächsten zu kümmern, einander zu unterstützen und ermutigen, denn wir gehen alle durch diesen dunklen Tunnel.

Neben dem fortwährenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Druck, dem wir in Palästina ausgesetzt sind, hat Covid-19 kürzlich auch den Weg nach Bethlehem gefunden und verbreitete sich in verschiedenen Städten Palästinas. In Bethlehem z.B. herrschte während eines Monats Ausgangssperre. Nun folgte die Notstandsverordnung, sobald der erste Covid-19 Fall festgestellt worden war. Die Menschen müssen zu Hause bleiben, die Bewegungsfreiheit ist beschränkt und öffentliche Orte wurden sofort geschlossen, so dass sich der Virus nicht verbreiten kann.

Zurzeit ist es nicht leicht von Bethlehem aus zum Zelt der Völker (ToN) zu

gelangen, da die meisten Strassen geschlossen sind und man sich nicht frei bewegen kann. Zudem mussten alle Volontäre, die für kürzere oder längere Zeit bleiben wollten, ihr Vorhaben absagen, desgleichen mussten Besuche vieler Gruppen annulliert werden, die geplant hatten, im März, April und in den nächsten Monaten zu kommen. Dies wird uns auch in ökonomischer Hinsicht in Mitleidenschaft ziehen.

Im Moment gibt es so vieles, was auf dem Land getan werden muss, angefangen beim Pflanzen und Pflügen, was wir nicht beenden konnten und nun wegen der aktuellen Situation verschoben werden muss.

In dieser deprimierenden Zeit finden wir unseren Trost und die Kraft bei unserem Herrn, indem wir unsere Herzen, Sinne und Seelen für IHN öffnen. Während dieser Heiligen Woche müssen wir der unbedingten Liebe gedenken, die Gott uns durch Jesus Christus gesandt hat. Am Heiligen Donnerstag erinnern wir uns an das Zeichen der Liebe und Erniedrigung, als Jesus vor dem letzten gemeinsamen Mahl die Füße seiner Jünger wusch. Am Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Leiden, Kreuzigung, Opfer und Tod für die Sünden der Menschen, womit ER uns einen Neubeginn schenkte. Viele dachten damals, dass das Kreuz das Ende der Geschichte sei, auch Jesu Jünger, und dass jegliche Hoffnung mit Jesus am Kreuz gestorben ist. Das Kreuz war jedoch nicht das Ende, es war der Weg zur Auferstehung in ein neues Leben, in dem der Tod nicht das letzte Wort ist. Dieser Verkündigung Jesu Christi vom Sieg über den Tod gedenken wir am Oster Sonntag und feiern dieses Geschenk.

Heute, da wir durch diese schwierige Zeit hindurch gehen müssen und uns mit hoffnungslosen Situationen konfrontiert sehen, müssen wir uns stets vergegenwärtigen, dass wir das Volk der Hoffnung sind; wir sind das Volk der Auferstehung, wir müssen aufstehen und unsere Opfer Mentalität überwinden, unsere Kraft erneuern und wieder "das Salz der Erde" und "das Licht der Welt" werden.

Liebe Freunde, die dunklen Wolken des Karfreitag brachten Regenschauer und bewässerten das Land. Sie brachten Hoffnung und neues Leben zur Vorbereitung auf das LICHT am Tage der Auferstehung. Das ist die frohe Botschaft der Auferstehung.

ER ist nicht hier, denn ER ist auferstanden!

Frohe Ostern!

Bleibt behütet und gesund!

Daoud Nassar und Familie

Daoud Nassar

Tent of Nations

People building Bridges